

Lasst uns jetzt unsere Gedanken vereinen und zu einem Gedanken zusammenbringen und lasst uns unsere Herzen zusammenbringen zu einem großen Herzen, um gemeinsam Danke zu sagen an die natürliche Welt, die uns umgibt, an alle Wesen, mit denen wir diese Welt teilen.

Uns wurde die Pflicht gegeben, im Einklang miteinander und mit allen Lebewesen in einer demokratischen Gemeinschaft zu leben. Und uns wurde die Fähigkeit zum Danken und Ehren gegeben.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ 1. Sprecher

Mutter Erde

Wir danken Dir, unserer Mutter Erde, denn Du gibst uns alles, was wir zum Leben benötigen. Du bist die Mutter allen Lebens und Du gibst uns die Möglichkeit zu wachsen und zu werden. Du trägst uns Tag für Tag, vom ersten Moment, wo unsere Füße Dich berühren und auch, wenn wir uns des Nachts zur Ruhe legen. Du gibst uns allen ein Zuhause und verzeihst uns so vieles. Wir freuen uns und danken Dir sehr, dass Du für uns sorgst, so wie Du es seit Anbeginn der Zeit getan hast. Dir, Mutter Erde, entrichten wir Dank, Liebe und Respekt.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Mutter Erde

Wasser der Erde

Wir danken Euch, allen Wassern der Erde, dass Ihr unseren Durst stillt, dass Ihr Kraft, Nahrung und Reinigung für alle Lebewesen bietet. Ihr seid so sanft und so kraftvoll wie die Liebe selbst. Ihr seid ein riesiges Gemeinschaftswesen, welches fast die ganze Erde bedeckt. Wir kennen Eure Kraft in vielerlei Formen: Wasserfälle und Regen, Nebel und Flüsse, Bäche und Meere, Schnee und Eis. Wir sind dankbar, dass Du, Wasser dieser Erde, in all Deiner vielfältigen Form noch immer hier bist und Deine Verantwortung für die Schöpfung so getreu wahrnimmst. Wir Menschen sind uns einig, dass Du lebenswichtig bist, und vereinen unsere Herzen und Sinne und entrichten Gruß und Dank an Dich, Wasser, und wir verneigen uns vor Deinem Fließen.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Wasser der Erde

die Lebewesen im Wasser

Wir wenden unsere Gedanken allen Lebewesen im Wasser zu. Ihr habt die Aufgabe erhalten, das Wasser zu säubern und zu reinigen. Ihr könnt uns zeigen, ob dieses Wasser für uns genießbar ist und Ihr gebt Euch auch als Nahrung für uns und andere Lebewesen dieser Erde hin. Und oft heilt Ihr uns nur durch Eure Anwesenheit, wenn wir die Anmut Eurer Bewegungen beobachten können. Auch bei Euch gibt es eine schier endlose Vielfalt an Formen und Farben und so könnt Ihr jede Nische Eurer Welt ausfüllen.

Wir sind dankbar, dass Ihr Eure Pflichten weiter erfüllt und entrichten Euch, den Lebewesen im Wasser, Gruß und Dank.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Lebewesen im Wasser

Pflanzenleben

Wir wenden uns dem weiten Feld des Pflanzenlebens zu. Soweit das Auge reicht, wachsen Pflanzen und Ihr bewirkt unendlich viele Wunder. Es sind so viele Farben, Formen; Größen, Gerüche und Geschmacksrichtungen, mit welchen Ihr Euch auf dieser Erde präsentiert. Ihr nährt, kleidet und wärmt uns, Ihr bringt Heilung für Geist und Körper und Ihr sorgt dafür, dass alle Lebewesen Sauerstoff zum Atmen haben, die es brauchen. Ihr seid überall auf der Erde heimisch, auch unter Wasser und an dunklen Orten.

Was wären wir Menschen ohne Euch Pflanzen. Wir vereinen unsere Gedanken und Herzen, sagen Dank und freuen uns, dass Ihr Pflanzen an jedem Ort dieser Welt wirkt und Eure Aufgaben so zuverlässig erfüllt.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Pflanzenleben

Essbare Pflanzen

Einmütig ehren und danken wir nun noch einmal besonders allen essbaren Pflanzen, die wir aus dem Garten ernten. Seit Anbeginn der Zeit helfen Getreide, Gemüse und Obst uns Menschen und anderen Lebewesen zu überleben. Und es ist nicht nur die Energie, die Ihr schenkt, sondern Ihr schenkt auch den Genuss: denn was für eine Freude ist es, in einen reifen, saftigen Apfel zu beißen oder süßen Weintrauben zu naschen. Und so viele andere Lebewesen ernähren und erfreuen sich ebenfalls an Euch. Ein schöner Garten zeigt, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den Menschen und der Natur gelingen kann. Übernehmen wir als Menschen die Verantwortung dafür, Euch Pflanzen zu pflegen und zu schützen, dankt Ihr es uns, indem Ihr eurer Verantwortung gerecht werdet und uns eine große Ernte schenkt. In Gedanken und im Herzen vereinen wir alle essbaren Pflanzen und entrichten Euch Gruß und Dank.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ essbare Pflanzen

Heilpflanzen

Nun wenden wir uns einer weiteren Gemeinschaft der Pflanzen zu, die sich ganz besonders um uns Menschen bemühen. Unser Dank gilt Euch, Ihr Heilkräuter der Welt. Vielleicht war es von Anbeginn Eure Aufgabe, Krankheiten zu lindern. Ihr seid die Apotheke der Natur und stärkt uns und andere Lebewesen mit Vitaminen und Nährstoffen. Treu steht Ihr bereit, um uns zu heilen.

Wir sind glücklich, dass sich immer mehr Menschen für die Heilwirkung der verschiedenen Pflanzen interessieren und wieder beginnen, mit Euch in Kontakt zu treten, um Eure Kräfte wieder zu entdecken und zu nutzen. Wir beginnen wieder mehr und mehr in Erfahrung zu bringen, wie wir Euch Heilpflanzen als Medizin nutzen können. Sehr spannend finden wir es auch, dass Ihr scheinbar überall dort auftaucht, wo Ihr gebraucht werdet, noch ehe wir Menschen es merken, an was es uns fehlt. So entrichten wir Dank, Liebe und Respekt an die Heilkräuter und die Hüter der Medizin.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Heilpflanzen

Bäume

Ihr seid die Riesen unter den Pflanzen, manche von Euch können tausend Jahre alt werden. Mit Eurer Stärke und Zuverlässigkeit schützt Ihr uns vor den Gewalten des Wetters. Bei Sonne gebt Ihr uns Schatten, bei Sturm und Regen schützt Ihr uns. Ihr reinigt die Luft und speichert Wasser. Ihr seid die Lungen der Erde.

Den Tieren und uns schenkt Ihr Lebensraum. Euer Holz wärmt uns und gibt uns die Möglichkeit eine Unterkunft zu bauen und Werkzeuge herzustellen. Eure Früchte und Blätter schenken Nährstoffe und Vitamine.

Dadurch, dass Ihr immer auf demselben Platz stehen bleibt, können wir sehr viel von Euch über einen Ort lernen. Ihr seid sehr gute Zuhörer. Wenn wir Eure Sprache verstehen, dann könnt Ihr uns viele Geschichten über den Platz erzählen, auf dem Ihr lebt. Ihr zeigt uns, wie wir starken Stürmen trotzen können, Ihr lehrt uns auch geduldig zu sein und Dinge zuzulassen. Ihr schenkt uns so viel Nahrung mit Euren Früchten und Samen, Ihr speichert die Sonnenenergie und nährt das Feuer, ohne dass wir Menschen nicht überleben würden.

Viele Völker der Erde erkennen in einem Baum ein Symbol für Frieden und Kraft. Wir danken Euch, den Bäumen für Euer DASEIN und wir ehren Euch mit Liebe und Respekt.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ die Bäume

die Tiere

Wir vereinen unsere Gedanken und Herzen und entrichten Gruß und Dank an Euch, Ihr wunderbaren Tiere dieser Welt. Ihr begegnet uns alltäglich in Eurer unfassbaren Vielfalt. Ihr seid so eindrucksvoll und mächtig, dass wir Euch gerne als unsere Lehrer annehmen. Manche von euch sind so klein, dass wir Euch teilweise nicht sehen können und dennoch schenkt Ihr uns Eure Gaben.

Ihr lehrt uns, wie wir in der Wildnis leben können und schärft unsere Beobachtungsgabe. Euer Leben gebt Ihr, um uns am Leben zu halten. Ihr schenkt uns Nahrung, Felle und Leder! Und wir nehmen heutzutage noch so viel mehr von Euch: Galantine, Kollagene, Omega-3-Fettsäuren, Cholesterin, Insulin ... Viele dieser Stoffe, die wir Menschen aus Tierprodukten extrahieren, erleichtern oder sichern uns unser Leben.

Was wären wir ohne unsere Geschwister, die Tiere? Einige von Euch bekommen wir nur zu Gesicht, wenn wir sehr aufmerksam sind, andere leisten uns Gesellschaft. Ihr erfüllt in unseren Körpern und auf der gesamten Erde so viele verschiedene Aufgaben, dass wir Eure Bedeutung für uns gar nicht mehr überblicken.

Wir sind dankbar, dass Ihr weiterhin Euer Leben mit uns teilt, und wir hoffen, dass das immer so bleiben wird. Vereinen wir unsere Gedanken und unsere Herzen und entrichten den Tieren unseren Dank, unseren Respekt und unsere Liebe.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Tiere

die gefiederten Völker

Mit der Kraft unseres Herzens danken wir Euch, dem gefiederten Volk. Ihr Vögel seid täglich um uns und bringt uns die Gabe des schönen Gesangs. Jeden Morgen begrüßt Ihr den Tag und erinnert uns mit Eurem Gesang, das Leben zu genießen und zu schätzen. Wir können viel von Euch lernen.

Ihr seid die wohl letzten freilebenden Völker, die sich nicht an menschengemachte Grenzen zu halten brauchen. Damit tragt Ihr Eure Botschaft über jede Landesgrenze hinaus. Und Ihr helft auch den Pflanzen durch das Land zu reisen. Durch Eure Flugkunst seht Ihr die Welt aus einer anderen Perspektive als wir Menschen. Ihr könnt viele Dinge früher erkennen und reagiert daher auch viel früher darauf. Somit lehrt Ihr uns Menschen, die Dinge auch einmal mit einer anderen Sichtweise zu betrachten und den Überblick zu behalten. Eine Situation mal von oben und als Ganzes zu betrachten, ändert oft vieles und lässt uns erkennen, wie klein wir sind und dass es immer einen größeren Zusammenhang gibt, den wir von hier unten nicht sehen können.

Allen Vögeln, vom kleinsten bis zum größten, entrichten wir fröhlichen Gruß und Dank.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ die gefiederten Völker

Wind und die Wolken

Wir richten unsere Aufmerksamkeit und unseren Dank an den Wind und die Wolken. Du, herrlicher Wind, reinigst unsere Erde und die Luft, die wir atmen. Du trägst die Wolken heran, die uns Regen schenken und unsere Pflanzen wachsen lassen. Du schenkst uns Energie, denn Du bewegst die großen geflügelten Mühlen, die den Strom produzieren, von dem unsere moderne Welt so abhängig ist.

Wir hören Deine Stimme, die Stimme des Windes in der bewegten Luft, wenn Du uns erfrischst und den alten Staub wegbläst. Du singst uns das Lied des Werdens, des Verweilens und auch das Lied des Vergehens, so trägst Du zum Wechsel der Jahreszeiten bei.

Wir danken Dir, Wind und entrichten Dir unsere Wertschätzung und unseren Respekt, auf dass Du bis zum Ende der Zeit Deine Botschaften um die Welt trägst.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Wind und Wolken

Sonne

Wir senden unseren Dank an Dich, helle Sonne, dem ältesten Bruder in unserem Kreis. Unfehlbar durchmisst Du jeden Tag den Himmel von Ost nach West und bringst das Licht des neuen Tages, damit wir alles klar sehen können. Du verrichtest Dein Werk Tag für Tag und wirst nicht müde uns Deine Wärme und Dein Leuchten zu schenken. Die Pflanzen und Bäume lässt Du sprießen und stärkst sie.

Durch Dein Licht sind die Pflanzen in der Lage, den so wichtigen Sauerstoff für Tiere und Menschen zu produzieren. Und auch Du schenkst uns Energie, mit der wir unsere Häuser auch noch im Dunklen erhellen können. Du bist der Quell aller Feuer des Lebens und schenkst uns Sicherheit durch Deine Beständigkeit.

Einmütig entrichten wir der Sonne unseren größten Respekt, unsere Liebe und unseren Dank.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Sonne

Großmutter Mondin

Wir vereinen unsere Gedanken und Herzen und danken Dir, Großmutter Mondin, die Du den Nachthimmel erhellst. Du gehst mit unserer Erde Hand in Hand und folgst dabei einem ganz bestimmten Rhythmus, nachdem wir unsere Zeit bemessen können. Du, Großmutter Mondin, hast Einfluss auf die Wasser der Erde und sorgst so gemeinsam mit der Luft für die Bewegung der Ozeane. Du regelst die Gezeiten - spürbar in den Meeren und in uns selbst. Du bist tief mit den weiblichen Geschöpfen verbunden und wachst in der Nacht über alle Kinder dieser Erde.

Was wir Menschen oft vergessen, Deine Existenz und Kontinuität stabilisiert die Neigung der Erdachse. Diese Stabilität ermöglicht das relativ konstante Klima, das das Leben auf der Erde unterstützt. Und auch die Gezeiten, die Du regelst, verlangsamen die Erdrotation und beeinflussen so das Leben auf Mutter Erde ungemein. Ohne Dich wäre das Leben auf der Erde vermutlich sehr anders oder gar nicht möglich. Deine vielfältigen Einflüsse machen Dich zu einem essenziellen Bestandteil unseres planetaren Systems.

Wir verneigen uns vor Dir, Großmutter Mondin, und entrichten Dir unseren Dank, unsere Liebe und unseren Respekt.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Mondin

die Sterne

Wir vereinen die Gedanken zu einem Gedanken und danken Euch, den Sternen. Ihr tragt in Euch die Geschichten, die von der Herkunft dieser Erde und dieses Universums erzählen. Ihr gebt uns eine Vorstellung von Ferne und Unendlichkeit, von Raum und Weite.

Ihr Sterne seid die „Schmieden“ des Universums, in denen die chemischen Elemente entstehen. In Euren Kernen werden durch nukleare Fusionsprozesse leichte Elemente wie Wasserstoff in schwerere Elemente wie Helium, Kohlenstoff, Sauerstoff und andere umgewandelt. Wenn Ihr Euch in eine Supernova verwandelt, werden diese Elemente ins Universum verstreut, und schaffen so die Bausteine für Planeten, Leben und letztlich auch uns Menschen.

Seit Jahrtausenden haben wir Menschen Euch Sterne verwendet, um die Zeit zu messen und uns auf der Erde zu orientieren. Eure Bewegung und die Phasen unserer Großmutter Mondin haben Kalender, Navigation und Landwirtschaft beeinflusst und spielen eine wichtige Rolle in der menschlichen Kultur. Ihr seid nicht nur physikalische Objekte im Universum, sondern in erster Linie Quelle und Ursprung von fast allem, was wir kennen, einschließlich unseres eigenen Lebens. Eure Rolle im kosmischen Zyklus macht Euch zu einem der wichtigsten Geschwister im Universum.

Wie Juwelen seid Ihr leuchtend über den Nachthimmel verteilt und helft der Mondin, die Nacht zu erleuchten und geleitet uns so also nicht nur im wörtlichen Sinne nach Hause.

Einmütig entrichten wir allen Sternen Gruß und Dank für Eure funkelnde Präsenz.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Sterne

die Ahnen und Lehrer

Wir öffnen unser Herz und unsere Gedanken und senden einen großen Dank an Euch, Ihr Ahnen. Ihr seid die Wege vor uns gegangen und habt so die Welt für uns vorbereitet. Ihr habt gelebt, geliebt und gelernt - so viel gelernt. Ihr habt herausgefunden, wie man das Feuer hütet, wie man Nahrung zubereitet und haltbar macht, wie man Kleider näht und auch, wie man ein weltweites Netz um die Erde weben kann, dass uns hilft uns über weite Entfernungen auszutauschen und in Verbindung zu kommen.

Ihr lehrt uns Euer Wissen, welches Ihr über Jahrtausende gesammelt und gebündelt habt. Ihr seid unsere ständigen Begleiter und unsere Lehrer.

Und so danken wir Euch, Ihr aufgeklärten Lehrer: Euch, die Ihr unbequem seid und uns den Spiegel vorhaltet und Euch, die Ihr weise seid und uns lehrt, wie man im Einklang miteinander lebt. Ihr erinnert uns an den Auftrag, die Verantwortung für uns und unsere Mitwelt zu übernehmen. Ihr erinnert uns daran, unseren Platz in der Demokratie aller Lebewesen einzunehmen und unsere Pflicht in dieser Gemeinschaft zu erfüllen.

Ihr seid immer zur rechten Stelle, um uns zu erinnern, wer wir sein wollen. Haben wir den Weg verloren, unterstützt Ihr uns und führt uns zurück.

Einmütig senden wir Gruß und tiefen Dank an Euch, unsere Ahnen und Lehrer.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Ahnen und Lehrer

Unsere Mitmenschen

So öffnen wir nun unsere Herzen und richten unseren Dank an Euch, Ihr Menschen, die unseren täglichen Weg teilen und an alle Menschen auf dieser Erde. Wir teilen miteinander Impulse und Ideen, wir teilen Freude und Gemeinschaft, aber wir teilen auch Furcht und Sorge und stützen uns so gegenseitig. Und wir geben uns gegenseitig auch das Geschenk des Konfliktes, denn so können wir wachsen und uns Schicht um Schicht von alten, destruktiven Glaubenssätzen lösen. Ohne unsere Mitmenschen, die uns unsere ureigenen Schatten spiegeln und die mit uns ihr Wissen, ihre Liebe und ihr Hoffen teilen, könnten wir auf dieser Erde nicht leben.

Wir Menschen bereichern uns mit unseren unterschiedlichen Fähigkeiten, Talenten, Wünschen, Träumen und unserer Diversität. Wir senden unseren Dank, unser Hoffen und unsere Liebe an alle Menschen dieser Welt.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Mitmenschen

die, die nach uns kommen

Wir vereinen unsere Gedanken und Herzen und senden unseren Dank nun an Euch, Ihr zukünftigen Generationen: Ihr habt das Recht auf ein unversehrtes Leben auf einer unversehrten Erde und so erinnert Ihr uns an unsere Aufgabe, die Verantwortung für Euch mitzutragen. Ihr erinnert uns daran, dass wir weiter und größer denken müssen und können, dass wir für den Umgang mit unserer Mitwelt und der Technik neue moralische Maßstäbe setzen werden, die urenkeltauglich sind. So helft Ihr uns, die richtigen Entscheidungen zu treffen und das große Ganze nicht aus den Augen zu verlieren.

Euch, Ihr zukünftigen Generationen, danken wir aus tiefstem Herzen für die Hoffnungen und die Liebe und für das Versprechen, dass diese Erde weiter bestehen wird und wir Wege finden werden, sie für Euch zu gestalten und zu erhalten.

Vereinen wir unsere Gedanken und unsere Herzen und entrichten denen, die nach uns kommen, unseren Dank, unseren Respekt und unsere Liebe.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ die, die nach uns kommen

Unser Körper

Wir richten unsere Aufmerksamkeit und senden unseren tiefsten Respekt und Dank an Dich, unseren Körper. Du bist ein unvorstellbares Wunder, ein perfekt aufeinander abgestimmtes System, dessen Ganzes so viel mehr ist als die Summe seiner Teile. Tagaus, tagein stehst Du uns in all Deiner Pracht und Deinem Potential zur Verfügung. Entstanden bist Du aus winzigsten Bestandteilen des Weiblichen und des Männlichen und Du wusstest von Beginn an, wohin Deine Reise gehen wird. Unser ganzes Leben lang bist Du Basis und Gefährt, in dem unser Geist wohnen kann, der uns immer wieder neuen Gedanken und Impulse schickt. Unsere Füße und Beine tragen uns und Hände und Arme leisten täglich tausende von Handgriffen. Du bist Gefäß für die Sinne, mit der wir die Welt um uns herum sehen, riechen, schmecken, ertasten und hören können und in Dir darf unser Herz wohnen, dass uns am Leben erhält und uns all die wunderbaren Gefühle wie Liebe, Freude, Glück und Dankbarkeit fühlen lässt. Durch Dich und mit Dir ist es uns möglich, unzählige Erfahrungen auf dieser Welt zu machen. Und wenn Du verletzt wirst, dann bist Du meistens in der Lage, Dich vollständig aus Dir selbst heraus zu regenerieren oder Du lernst mit einer schier unendlichen Kreativität, Dich neuen Gegebenheiten anzupassen. Du bist ein Geschenk von Mutter Erde an uns!

In tiefster Liebe und größtem Respekt verneigen wir uns vor Dir, Körper und senden unseren Gruß und unseren Dank an Dich.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ Unser Körper

Das Leben

Wir danken dem Leben für das große Ganze, dem großen Geheimnis und für all die Wunder auf dieser Welt. Du hast alles geschaffen und behütetest uns mit einem liebevollen Blick. Wir sind dankbar für unsere Freiheit und die Liebe, die in uns wohnt!

Vielleicht ist so mancher glückliche Zufall, den wir erleben, gar kein Zufall, sondern einfach ein Geschenk des Lebens. Wir wissen nicht, ob jemand lenkt und leitet oder eher nicht, aber manchmal fühlt es sich so an, als behütetest Du uns, liebes Leben, mit einem liebevollen Blick.

Wir entrichten unseren Dank an alle Gaben Deiner Schöpfung. Alles, was wir brauchen, wird uns hier auf Mutter Erde zur Verfügung gestellt.

Und wir sind dankbar für das Vertrauen, dass Du, liebes Leben in uns Menschen setzt, dass Du uns trotz aller Irrungen und Wirrungen weiterträgst und hältst. Wir hoffen und wünschen uns, dass wir uns dieses Vertrauens würdig erweisen können und unseren Teil der Vereinbarung mit dem Leben in Freude und Demut erfüllen werden.

Für alle Liebe, die uns noch immer umgibt, vereinen wir unsere Gedanken und Herzen und entrichten unseren innigsten Gruß, unseren tiefsten Dank an das Leben.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ das Leben

Den indigenen Völker

Wir vereinen unsere Gedanken zu einem Gedanken und unsere Herzen zu einem Herzen und danken noch einmal der Erde und allen Wesen, die dem Leben dienen: Ihr unterstützt uns dabei zu lernen, wieder Hüter des Lebens zu werden und zu sein.

Unser besonderer Dank gilt Euch, Ihr Völkern, die Ihr uns diese Art der Danksagung hinterlassen und uns ausdrücklich aufgefordert habt, diesen Teil Eurer Kultur zu übernehmen und weiterzugeben. Wir danken dem Volk der Cayuga, dem Volk der Oneida, dem Volk der Mohawk, dem Volk der Onondaga, dem Volk der Seneca und dem Volk der Tuscarora. Und wir danken auch allen anderen indigenen Völkern, die tief in einer Kultur der Dankbarkeit gegenüber allem Leben verwurzelt sind.

Mit diesen Worten, die Ihr uns schenkt, erhalten wir eine Möglichkeit uns immer wieder der Fülle und des Reichtums, den wir hier auf Mutter Erde erleben, bewusst zu werden und unsere Dankbarkeit dafür auszudrücken. Mögen diese Worte uns dauerhaft eine Mahnung sein, dass wir Menschen die Welt nicht „beherrschen“, sondern dass wir denselben Kräften unterliegen wie die ganze übrige Natur – dass wir nicht getrennt, sondern integraler Bestandteil allen Seins sind.

Für das Geschenk dieser Worte und all das erhaltenen Wissen, das Ihr bereit seid, wieder mit uns zu teilen, entrichten wir allen indigenen Völkern den tiefsten Dank und zollen Euch den allergrößten Respekt, dass Ihr uns unterstützen wollt, wieder mit unserer Mitwelt mehr und mehr in Verbindung zu kommen.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.

→ den indigenen Völkern

Das Unerwähnte

Wir sind nun am Ende unserer Worte. Von allen Dingen, die wir benannt haben, wollen wir nichts außen vorlassen.

So viele Dinge, die wir ständig sehen, hören, nutzen und genießen, vergessen wir zu würdigen - erst wenn wir Euch verloren haben, messen wir Euch den Wert zu, der Euch zusteht. So vieles auf dieser Welt und in diesem Universum entgeht unserer begrenzten Aufmerksamkeit. Viele Dinge oder Wesen können wir gar nicht wahrnehmen, weil uns das an unserer Aufgabe des Menschseins hindern würde. Eine unserer Aufgaben ist es zu danken, und es gibt so unendlich viel für uns zu danken, dass wir ein Leben damit zubringen könnten. Darum begrenzen wir den Dank, um auch unseren anderen Aufgaben nachzukommen, die uns das Leben und Mutter Erde zugewiesen haben. Wir vereinen unsere Gedanken und unsere Herzen und senden unseren Respekt, unsere Liebe und unseren Dank an all das Unbekannte und Unerwähnte. Auch Ihr erfüllt treu und beständig Eure Aufgaben, und seid Euch gewahr: Auch wenn wir Euch hier nicht benennen und auch wenn Ihr gerade unserer Aufmerksamkeit entgangen seid, so ehren wir Euch mit unserem höchsten Respekt und verneigen uns in tiefster Dankbarkeit.

Und so bekräftigen wir gemeinsam:

Unsere Gedanken, unsere Herzen sind nun vereint in diesem Dank.
